

Biotopname

Erlen-Eschen-Wald 1,3km SSO von Klein Markow

Standort /Geologie

Niedermoor

Naturraum

Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Güstrow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

19713

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

Nebencode

Code

%

Vegetationseinheiten

Großseggen-Eschen-Wald, Großseggen-Erlen-Wald

Habitats + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Das Gebiet liegt etwa 1,3km SSO von der Ortsmitte Klein Markows in einer Senke westlich der Peene. Es handelt sich wahrscheinlich um ein bewaldetes Versumpfungsmoor. Der Niedermoor-Standort ist reich und sehr feucht. In der Baumschicht sind einzelstammweise Esche und Erle (Grau- und Schwarzerle) gemischt. Vereinzelt kommt auch Stieleiche vor. Im Westteil hat die Esche den höheren Anteil, weshalb man hier von einem Großseggen-Eschen-Wald sprechen kann. Im Ostteil liegen die Dinge anders herum, die Erle ist dominant. Dieser Teil wurde als Großseggen-Erlen-Wald bezeichnet. Ein von Ost nach West verlaufender Graben durchquert die Fläche und entwässert in die Peene. Auch der Peene-Bach selber entwässert das Moor, da er begradigt und vertieft das Gebiet westlich tangiert. Ein Verbau des o.g. Grabens und die Renaturierung der Peene würden einen besseren Wasserrückhalt in der Fläche bewirken und sich positiv auf den Zustand des Moores auswirken.

Wertbestimmende Kriterien

Gefährdung

Y W E

keine Gefährdung

Empfehlung

Z S X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 4 3 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					k Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Fraxinus excelsior			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa	Alnus incana	Carex riparia	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Corylus avellana	Quercus robur	Carex remota	Deschampsia cespitosa
Dryopteris dilatata	Galeopsis tetrahit	Geum rivale	Glyceria fluitans
Nasturtium officinale	Phalaris arundinacea	Phragmites australis	Poa trivialis
Ranunculus repens	Urtica dioica	Brachythecium rutabulum	Plagiomnium undulatum
Calliergonella cuspidata			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 08.03.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke	Foto: 1 Folgeseiten: 0